



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Gemeinde

Niedersachswerfen

am 9. Mai 2011

Hinweis

In den Gemeindeblättern für den Zensus 2011 wird **bundeseinheitlich** der Begriff **Gemeindeverband** als Oberbegriff für verschiedene Körperschaften des öffentlichen Rechts, die als Träger von Aufgaben kommunaler Selbstverwaltung **oberhalb der Gemeindeebene** organisiert sind, verwendet.

In Thüringen zählen zu diesen kommunalen Gebietskörperschaften insbesondere die **Verwaltungsgemeinschaften** sowie die **erfüllenden Gemeinden**.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	1î
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	1ï
Definitionen	1ì

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

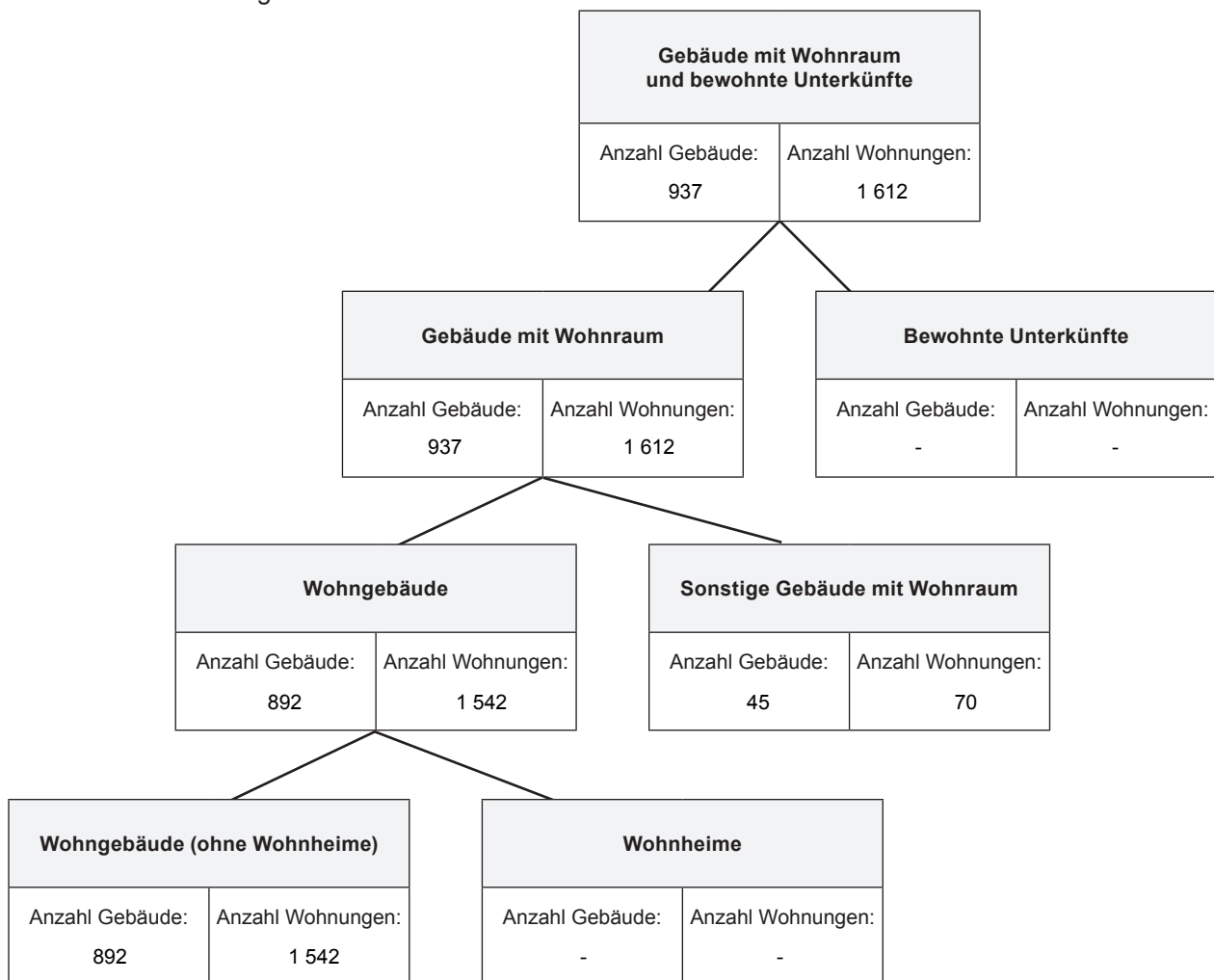
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	937	1 612	892	1 542
Baujahr				
Vor 1919	218	300	203	276
1919 - 1948	313	398	301	379
1949 - 1978	170	512	164	506
1979 - 1986	52	114	49	111
1987 - 1990	33	101	33	89
1991 - 1995	48	51	48	51
1996 - 2000	40	61	37	61
2001 - 2004	42	48	42	48
2005 - 2008	15	21	15	21
2009 und später	6	6	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	663	974	630	934
mit 1 Wohnung	488	488	467	467
mit 2 Wohnungen	119	234	113	228
mit 3 und mehr Wohnungen	56	252	50	239
Doppelhaushälfte Insgesamt	155	188	152	179
mit 1 Wohnung	128	128	128	128
mit 2 Wohnungen	24	45	21	42
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	94	406	94	394
mit 1 Wohnung	42	42	42	42
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	46	352	46	340
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	44	16	35
mit 1 Wohnung	16	16	7	7
mit 2 Wohnungen	6	13	6	13
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	3	15
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	674	674	644	644
2 Wohnungen	155	304	146	295
3 - 6 Wohnungen	63	255	57	233
7 - 12 Wohnungen	45	363	45	354
13 und mehr Wohnungen	-	16	-	16
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	82	331	76	322
Privatperson/-en	806	975	770	929
Wohnungsgenossenschaft	12	84	12	72
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	11	39	8	36
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	23	180	23	180
Organisation ohne Erwerbszweck	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	21	45	18	30
Etagenheizung	107	207	101	198
Blockheizung	27	216	27	216
Zentralheizung	704	1 049	677	1 012
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	75	92	66	83
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	937	534	105	141	157
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	937	534	105	141	157
Wohngebäude	892	507	105	132	148
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	892	507	105	132	148
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	45	27	-	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	663	357	73	100	133
mit 1 Wohnung	488	259	41	82	106
mit 2 Wohnungen	119	83	6	12	18
mit 3 und mehr Wohnungen	56	15	26	6	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	155	128	12	9	6
mit 1 Wohnung	128	107	6	9	6
mit 2 Wohnungen	24	18	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	94	33	20	26	15
mit 1 Wohnung	42	27	-	-	15
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	46	-	20	26	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	16	-	6	3
mit 1 Wohnung	16	7	-	6	3
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	674	400	47	97	130
2 Wohnungen	155	113	12	12	18
3 - 6 Wohnungen	63	21	33	3	6
7 - 12 Wohnungen	45	-	13	29	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	82	38	28	13	3
Privatperson/-en	806	493	53	109	151
Wohnungsgenossenschaft	12	-	9	3	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	11	-	8	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	23	-	7	16	-
Organisation ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	21	3	3	6	9
Etagenheizung	107	58	25	9	15
Blockheizung	27	-	11	16	-
Zentralheizung	704	407	60	107	130
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	75	63	6	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niedersachswerfen	Gemeindeverband Hohnstein/Südharz	Kreis Nordhausen	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	937	2 538	22 147	537 043	19 060 870
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	937	2 538	22 147	537 043	19 060 870
Wohngebäude	892	2 442	21 417	517 003	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	892	2 442	21 401	516 703	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	16	300	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	45	96	730	20 040	673 166
Baujahr					
Vor 1919	218	715	5 775	161 086	2 677 468
1919 - 1948	313	605	6 040	112 673	2 323 120
1949 - 1978	170	361	3 936	93 529	7 242 243
1979 - 1986	52	180	1 520	39 697	1 841 113
1987 - 1990	33	112	790	18 846	741 815
1991 - 1995	48	207	1 170	32 166	1 161 151
1996 - 2000	40	178	1 683	44 601	1 444 032
2001 - 2004	42	100	721	17 915	795 431
2005 - 2008	15	61	360	11 516	598 640
2009 und später	6	19	152	5 014	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	663	1 754	12 970	341 977	11 757 427
mit 1 Wohnung	488	1 332	9 745	240 259	7 831 396
mit 2 Wohnungen	119	295	2 239	68 465	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	56	127	986	33 253	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	155	342	3 555	63 484	2 787 569
mit 1 Wohnung	128	282	2 608	43 616	1 956 297
mit 2 Wohnungen	24	48	695	11 133	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	252	8 735	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	94	371	4 945	106 623	3 736 730
mit 1 Wohnung	42	248	2 311	47 421	2 089 780
mit 2 Wohnungen	6	33	607	13 589	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	46	90	2 027	45 613	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	71	677	24 959	779 144
mit 1 Wohnung	16	44	432	13 911	421 459
mit 2 Wohnungen	6	15	130	5 410	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	115	5 638	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	674	1 906	15 096	345 207	12 298 932
2 Wohnungen	155	391	3 671	98 597	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	63	185	1 935	55 813	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	45	56	1 266	33 168	896 854
13 und mehr Wohnungen	-	-	179	4 258	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niedersachswerfen	Gemeindeverband Hohnstein/Südharz	Kreis Nordhausen	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	82	168	1 375	41 549	1 838 184
Privatperson/-en	806	2 265	18 850	453 868	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	12	32	772	14 433	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	11	20	740	14 151	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	169	6 932	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	15	126	3 606	133 026
Bund oder Land	23	23	45	763	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	-	12	70	1 741	75 442
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	21	51	1 479	32 677	1 025 344
Etagenheizung	107	271	2 422	45 522	1 224 856
Blockheizung	27	36	256	7 703	187 419
Zentralheizung	704	1 990	15 917	391 391	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	75	175	1 914	54 993	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	15	159	4 757	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Niedersachswerfen	Gemeindeverband Hohnstein/ Südharz	Kreis Nordhausen	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,2	96,2	96,7	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,2	96,2	96,6	96,2	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,8	3,8	3,3	3,7	3,5
Baujahr					
Vor 1919	23,3	28,2	26,1	30,0	14,0
1919 - 1948	33,4	23,8	27,3	21,0	12,2
1949 - 1978	18,1	14,2	17,8	17,4	38,0
1979 - 1986	5,5	7,1	6,9	7,4	9,7
1987 - 1990	3,5	4,4	3,6	3,5	3,9
1991 - 1995	5,1	8,2	5,3	6,0	6,1
1996 - 2000	4,3	7,0	7,6	8,3	7,6
2001 - 2004	4,5	3,9	3,3	3,3	4,2
2005 - 2008	1,6	2,4	1,6	2,1	3,1
2009 und später	0,6	0,7	0,7	0,9	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	70,8	69,1	58,6	63,7	61,7
mit 1 Wohnung	52,1	52,5	44,0	44,7	41,1
mit 2 Wohnungen	12,7	11,6	10,1	12,7	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	6,0	5,0	4,5	6,2	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,5	13,5	16,1	11,8	14,6
mit 1 Wohnung	13,7	11,1	11,8	8,1	10,3
mit 2 Wohnungen	2,6	1,9	3,1	2,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,5	1,1	1,6	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	10,0	14,6	22,3	19,9	19,6
mit 1 Wohnung	4,5	9,8	10,4	8,8	11,0
mit 2 Wohnungen	0,6	1,3	2,7	2,5	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	4,9	3,5	9,2	8,5	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,7	2,8	3,1	4,6	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	1,7	2,0	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	0,6	1,0	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,5	0,5	1,0	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	71,9	75,1	68,2	64,3	64,5
2 Wohnungen	16,5	15,4	16,6	18,4	17,4
3 - 6 Wohnungen	6,7	7,3	8,7	10,4	12,2
7 - 12 Wohnungen	4,8	2,2	5,7	6,2	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,8	0,8	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Niedersachswerfen	Gemeindeverband Hohnstein/Südharz	Kreis Nordhausen	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,8	6,6	6,2	7,7	9,6
Privatperson/-en	86,0	89,2	85,1	84,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	1,3	1,3	3,5	2,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,2	0,8	3,3	2,6	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,8	1,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,6	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	2,5	0,9	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	-	0,5	0,3	0,3	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,2	2,0	6,7	6,1	5,4
Etagenheizung	11,4	10,7	10,9	8,5	6,4
Blockheizung	2,9	1,4	1,2	1,4	1,0
Zentralheizung	75,1	78,4	71,9	72,9	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,0	6,9	8,6	10,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,6	0,7	0,9	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 612	1 542	1 542	-	70
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	903	879	879	-	24
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	631	597	597	-	34
Ferien- oder Freizeitwohnung	3	-	-	-	3
Leer stehend	75	66	66	-	9
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	57	54	54	-	3
40 - 59	384	372	372	-	12
60 - 79	376	360	360	-	16
80 - 99	328	310	310	-	18
100 - 119	230	215	215	-	15
120 - 139	156	150	150	-	6
140 - 159	53	53	53	-	-
160 - 179	9	9	9	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	13	13	13	-	-
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	81,6	81,6	81,6	-	81,7
Zahl der Räume					
1 Raum	41	41	41	-	-
2 Räume	240	234	234	-	6
3 Räume	315	291	291	-	24
4 Räume	365	349	349	-	16
5 Räume	278	269	269	-	9
6 Räume	208	196	196	-	12
7 und mehr Räume	165	162	162	-	3
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,2	4,2	4,2	-	4,1
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 569	1 505	1 505	-	64
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	18	18	18	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13	7	7	-	6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niedersachswerfen	Gemeindeverband Hohnstein/Südharz	Kreis Nordhausen	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 612	3 909	45 551	1 171 728	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	903	2 373	20 077	488 243	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	631	1 328	23 067	597 104	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	3	39	155	5 083	427 498
Leer stehend	75	169	2 252	81 298	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	57	103	2 557	70 761	2 268 413
40 - 59	384	693	11 119	286 181	7 534 561
60 - 79	376	885	11 450	314 956	9 924 654
80 - 99	328	790	7 513	186 809	7 135 915
100 - 119	230	626	5 595	132 433	4 971 636
120 - 139	156	456	4 003	97 703	4 231 482
140 - 159	53	188	1 597	39 106	2 387 926
160 - 179	9	79	712	17 630	1 101 713
180 - 199	6	35	408	10 891	672 877
200 und mehr	13	54	597	15 258	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	81,6	88,8	81,7	80,9	90,1
Zahl der Räume					
1 Raum	41	68	1 762	29 279	1 362 495
2 Räume	240	389	4 769	98 094	3 889 545
3 Räume	315	619	10 940	268 794	9 169 038
4 Räume	365	1 001	10 795	335 040	10 649 404
5 Räume	278	776	7 883	203 203	6 952 864
6 Räume	208	577	4 840	122 834	4 420 909
7 und mehr Räume	165	479	4 562	114 484	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,2	4,5	4,2	4,3	4,4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 569	3 806	44 654	1 131 443	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	18	45	463	17 538	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	21	148	8 843	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13	37	286	13 904	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen				
	Niedersachswerfen	Gemeindeverband Hohnstein/Südharz	Kreis Nordhausen	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,0	60,7	44,1	41,7	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39,1	34,0	50,6	51,0	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,2	1,0	0,3	0,4	1,0
Leer stehend	4,7	4,3	4,9	6,9	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	3,5	2,6	5,6	6,0	5,5
40 - 59	23,8	17,7	24,4	24,4	18,2
60 - 79	23,3	22,6	25,1	26,9	24,0
80 - 99	20,3	20,2	16,5	15,9	17,3
100 - 119	14,3	16,0	12,3	11,3	12,0
120 - 139	9,7	11,7	8,8	8,3	10,2
140 - 159	3,3	4,8	3,5	3,3	5,8
160 - 179	0,6	2,0	1,6	1,5	2,7
180 - 199	0,4	0,9	0,9	0,9	1,6
200 und mehr	0,8	1,4	1,3	1,3	2,6
Zahl der Räume					
1 Raum	2,5	1,7	3,9	2,5	3,3
2 Räume	14,9	10,0	10,5	8,4	9,4
3 Räume	19,5	15,8	24,0	22,9	22,2
4 Räume	22,6	25,6	23,7	28,6	25,8
5 Räume	17,2	19,9	17,3	17,3	16,8
6 Räume	12,9	14,8	10,6	10,5	10,7
7 und mehr Räume	10,2	12,3	10,0	9,8	11,8
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,3	97,4	98,0	96,6	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,1	1,2	1,0	1,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,7	0,5	0,3	0,8	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,9	0,6	1,2	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Ellrich, Stadt	60,4	7,5	32,1	87,2	1,7
Hohenstein	71,6	6,5	21,9	105,4	1,3
Nordhausen, Stadt	27,4	3,6	68,9	73,2	3,0
Sollstedt	39,9	9,7	50,4	79,7	2,0
Werther	74,3	5,5	20,1	98,6	1,3
Gemeindeverband Bleicherode, Stadt	54,7	7,1	38,1	87,7	1,7
Bleicherode, Stadt	46,4	7,8	45,9	82,6	1,9
Etzelsrode	92,1	7,9	-	119,8	1,1
Friedrichsthal	80,6	8,3	11,1	105,7	1,2
Kehmstedt	82,1	3,0	14,9	104,0	1,3
Kleinbodungen	71,9	5,1	23,0	103,8	1,4
Kraja	66,4	4,2	29,4	100,8	1,4
Lipprechterode	82,5	4,5	13,0	98,1	1,3
Niedergebra	79,4	6,9	13,8	101,1	1,1
Gemeindeverband Hainleite	71,6	5,6	22,8	96,2	1,4
Großlohra	78,3	2,2	19,5	101,2	1,2
Hainrode/Hainleite	76,0	3,5	20,5	101,1	1,2
Kleinfurra	71,8	6,6	21,7	96,9	1,3
Nohra	76,5	4,1	19,4	96,2	1,3
Wipperdorf	70,7	6,4	22,8	97,3	1,4
Wolkramshausen	61,7	8,0	30,3	88,4	1,6
Gemeindeverband Heringen/Helme, Stadt	72,3	5,4	22,3	94,2	1,4
Görsbach	79,0	4,4	16,7	97,2	1,3
Heringen/Helme, Stadt	70,9	5,8	23,4	92,3	1,4
Urbach	72,7	4,3	23,0	101,3	1,3
Gemeindeverband Hohnstein/Südharz	61,3	4,4	34,3	88,8	1,5
Buchholz	79,3	-	20,7	104,2	1,3
Harzungen	69,9	3,2	26,9	100,1	1,4
Herrmannsacker	81,6	1,8	16,6	101,6	1,2
Ilfeld	58,0	4,8	37,2	89,8	1,6
Neustadt/Harz	74,8	4,1	21,2	99,0	1,3
Niedersachswerfen	56,1	4,7	39,2	81,6	1,7
Kreis Nordhausen	44,3	4,9	50,7	81,7	2,1
Thüringen	42,1	7,0	51,0	81,0	2,2
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbgemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ▶ Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Auskunftsdienst

Zensus-Referat: info.zensus@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84333

Allgemein: auskunft@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84642 /84647
Telefax: 0361 37-84699

Copyright

©Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

